Für unsere Farmer

Zwei Eingesandt über die Farmerunion

Langenburg, Sask. — Wie uns hier in Langenburg Herr P. Cropp, einer der Hauptführer der neuen „Farmererlösungslehre", mitteilte; wird es in diesem kommenden „goldenen Farmerzeitalter" auch keine Zwangsversteigerung mehr geben, die Sheriffs werden verhungern müssen, wie jener Jude, indem jedesmal, wenn so was droht, die Farmerbrüder der „Loge" zusammentreten werden, um den armen Bruder aus der Klemme zu reißen. Wer glaubt, wird selig werden und selig sind die Armen im Geiste, denn sie werden Töchter Gottes genannt werden, hat wie einmal ein alter Aufseher gesagt. Nein, nein, ihr Brüder von der „Farmerloge", das ist denn doch etwas zu dick aufgetragen, solch starker Glaube sollte denn doch in Langenburg und Umgebung nicht zu finden sein. Und wenn die F. Union $100 in der Bank deponiert für alle Unbemittelten, die dem Bauernbunde beitreten wollen, um damit ihr Eintrittsgeld von $5 zu bezahlen, so nenne ich das eine sonderbares Manöver. Ob die F. Union das wohl auch getan hätte für alle diejenigen, die heute kaum Saat Mehl mehr kaufen können? Die Farmer des Langenburger Distriktes haben in der Vergangenheit natürlich schon genug Geld für sittliche Zwecke hinausgeworfen, ohne daß dabei auch der geringste Vorteil erzielt worden wäre. Dem Herrn, welcher Jahre zurück die einzelnen Farmer um $12.50 leichter machte, konnte das Geld mit polizeilicher Hilfe wieder abgenommen werden, nicht so gut ging es mit den $15, die als Eintrittsgeld für die „Non-Partisans" dem Bauer abgenommen wurden, es war herausgeworfenes Geld, verschwunden auf Nimmerwiedersehen. Was bekamen wir denn bis heute heraus von den Getreidebauern usw.? Herr John Betz sen. hat in der Langenburger Versammlung auf diese Tatsachen aufmerksam gemacht, und hat damit nur die Wahrheit gesagt. Die kleinen Widerwärtigkeiten bestätigen. Nach all diesem ist es zu verwundern, wenn da noch klug sein wollende Farmer reinfallen. Es gibt nichts Neues unter der Sonne: Alte Komödien.

(Fortsetzung folgt.)

Zehner, Sask., 29. März 1924.

Werter Courier!

In den letzten Courierausgaben finden wir einen Artikel unter Eingesandt von Langenburg, Sask. Auf die Einleitung und auf die Langenburger Oper vom 13. März 1924 will ich weiter nicht eingehen. Ich will nur versuchen, die traurige Lage der Farmer und die nackten Tatsachen aus meiner eigenen Erfahrung als Farmer darzulegen. Ich will auch keinem anderen Farmer, der anderer Meinung ist, sein Recht dazu beschneiden.

Wer ist organisiert oder vereinigt? Vor allem die „reinen Zehntausend" — die Tatsachen haben es bewiesen vom Jahre 1914 bis 1918 —, der Kapitalist, der Grochen- und Fabrikbesitzer, die Studierten, die Doktoren und Rechtsanwälte, die Erzieher der Menschheit, ferner die breiten Massen jeglichen Berufes und die Industriearbeiter, ob christlich oder nicht christlich. Und wer ist nicht organisiert? Der Farmer und Landarbeiter, der moderne Knecht des Kapitals und der ganzen übrigen Menschheit, er nicht! Der Farmer liefert der Menschheit die Kraft zum Leben, oder besser gesagt, er muß sie alle erhalten, ob Edelmann oder Bettelmann. Und wie viele Parteien stellen sich jetzt der Farmervereinigung in den Weg, und was ist wohl der Grund dazu? Die Antwort gebe ich später.

Das Eingesandt von Langenburg befaßt sich mit dem Pamphlet der Farmer Union of Canada, worin die Grundlagen und Ziele der Vereinigung klargestellt werden, welchem Zwecke die Vereinigung zur Wohlfahrt der Farmer dienen will. Da wir hier in Canada eine demokratische Volksregierung haben, ist das Büchlein selbstverständlich demokratisch abgefaßt. Von freimaurerischen Tendenzen von reinstem Wasser ist nach meiner Ansicht soweit keine Spur vorhanden. Es gibt verschiedene Logenbildungen, die nicht freimaurerisch sind. Warum soll es dann dem Farmer nicht erlaubt sein, wenn er nur seine wirtschaftlichen Interessen vertreten will? Obwohl ich ein gutgelernter Maurer und Bauunternehmer von der alten Heimat hin und auch heute noch gut mit Kelle und Hammer umgehen könnte, obwohl ich auch in früheren Jahren öfters Gelegenheit hatte, in Freimaurer-Logen mit aufgenommen zu werden, aber aus streng religiösen Rücksichten meine Hände davon ließ, habe ich kein Bedenken gegen die Farmer Union. Weiter befaßt sich der Herr mit dem Verfasser, Herrn V. J. L. Bergen, der jetzt Farmer, früher ein Sektenprediger war. Nach gesunder Ansicht sollte der frühere Beruf bei einer Farmervereinigung gar nicht in Betracht kommen. Vielleicht fand Herr Bergen mehr Befriedigung im Farmen wie im Predigen. Vor und während der Kriegszeit betrieb ich ein Agenturgeschäft jeglichen Winter und hatte meist mit den Farmern zu tun und konnte so recht bei verschiedenen Farmern ihre traurige Lage trotz ihres Fleißes und ihrer harten Arbeit kennen lernen. Wieviel Farmer traf ich seinerzeit an, die nicht in der Lage waren, für sich und ihre Kinder Winterzeug und Schuhe anzuschaffen, wo doch noch alles so ziemlich normalen Verhältnissen angepaßt war. Während der Kriegszeit hob sich die Situation in einigen Distrikten unseres Landes, wo die Farmer eine Ernte hatten und einen besseren Preis für ihre Produkte bekamen. Aber mit wieviel Tausenden von Farmern war es schlecht bestellt in den trockenen Distrikten, wo keine Ernte 4 bis 5 Jahre lang war, wo ich selbst die Not 3 Jahre lang durchkostet habe. Viele Farmer waren nicht in der Lage, das Futter für Pferde, Kühe, nicht mal des Hühnerfutter zu ernten. Blicken wir nur hin auf West und Süd! Ich gebe selber zu, daß ein kleiner Prozentsatz unserer Farmer während der Kriegszeit über die Stränge schlug, auch solche, die es sich durch ihre eigene Familienkraft erlauben konnten, eine Ford Car anzuschaffen. Auch verbesserten einige Hundert Farmer, ob in der Lage oder nicht, ihre früheren, aus dem einfachsten Baumaterial hergestellten Wohnhäuser. Wie viel Tausende von Farmern müssen sich noch heute mit ihren kleinen Häusern und Wohnräumen, von dem billigsten Material gebaut, begnügen, um sich vor Frost und Kälte zu schützen. Wie viele Menschen wohnten infolge Ausbeutung der Farmer in Palästen und Herrenhäusern, ohne daß sie in der Oeffentlichkeit genannt werden, ohne daß man von ihren vielen Millionen redet, die sie sich während der Kriegszeit und noch in den letzten Jahren aus dem sauren Farmerschweiß errafft haben? Sind die vielleicht dazu berufen, und der Farmer nicht?

Vor der Kriegszeit gab es schon Farmer hier im Westen, die 30 Jahre lang hier im Lande waren und sich der wilden Prärie einverleibt hatten, auch in der Zwischenzeit eine Familie vom erwachsenen Kindern aufgezogen hatten. Hat der Farmer resp. der Vater nicht auch die Pflicht auf sich geladen, für seine erwachsenen Söhne, die während der Zeit bis zu ihrer Selbständigkeit zu Aufbau, Vergrößerung und Verbesserung des Vatereigentums beigetragen haben, einen Lohn zu zahlen, indem er für seine Söhne ein Viertel Land ankauft. Wenn eben die Preislage beim Landkauf höher war, wie zu normalen Zeiten, so lag es an der allgemeinen Weltlage; denn die ganze Welt schrie nur nach Geld. Es wurden größere Gehälter und Löhne gefördert, alle Roh- und Fertig-Produkte wurden mit großem Gewinnraub dem Weltmarkt übergeben. So wurde verkauft und gekauft. Wer kann es dem Farmer verdenken, wenn auch er sich der Hoffnung hingab, daß er für seine Produkte, die er erzeugt, auch einen angemessenen Preis in späterer Zukunft erhalten sollte. Wieviel Gefahren ist der Farmer ausgesetzt, wieviel Companien und Personal muß er erhalten, bevor er seine Ernte einernten kann, und wie groß war seine Enttäuschung nach Kriegsende. —

Alles, was der Farmer kauft und gebraucht, um seinen Betrieb hochzuhalten, muß er noch teurer wie während der Kriegsjahre bezahlen. Seine Produkte, die er erzeugt, muß er weit unter Herstellungskosten verkaufen. Nimmt es da ein Wunder, wenn Herr Bergen die Notlage der Farmer in dem Buche schildert, die er selbst fühlt, wie jeder andere Farmer? Ich denke nicht, daß ein Laie sich eine Aufstellung darüber macht, wie teuer dem Farmer die Herstellungskosten für 1 Buschel Weizen kommt, den er die letzten drei Jahre mit 64 Cents bis 75 Cents im Herbst nach dem Regen verkaufen mußte, der dem Farmer bei normaler Rechnung 80 Cents Herstellung kostet, und der in Liverpool mit $1.55 verkauft wird. Einen dreijährigen Stier, der dem Farmer $70 Unterhaltung kostet, muß er mit $20 bis $25, eine fette Kuh in Winnipeg abzüglich der Fracht mit 75 Cents verkaufen. 1 Dutzend Eier mitten im Winter (Februar) für 20 Cents, im März für 15 Cents und im Sommer 2 Dutzend für 25 Cents. Ich will nicht den Verbraucher oder Konsumenten beschuldigen. Nein, es ist der Kapitalist, der Mittelsmann oder Spekulant, der die Preise der Farmprodukte heruntergedrückt und sie billig einkauft und an das Publikum mit großem Nutzen verkauft.

Nimmt es da Wunder, wenn der Farmer aufwacht, um sich besser selbst zu schützen, und sich vereinigen will? Wieviel Parteien stellen sich ihm in den Weg und was ist der Grund dazu?

Wir Farmer wollen uns in einer Vereinigung aller Farmer Canadas und der ganzen Welt eine Organisation gründen, um für unsere Produkte einen angemessenen Preis zu erzielen, nicht, daß wir den Konsumenten oder der Welt den Lebensunterhalt dadurch verteuern wollen. Auch nicht, daß wir unseren Mitarbeitern, die wir notwendig in der Erntezeit brauchen, den Lohn reduzieren wollen. Es ist auch nicht unsere Absicht, die bereits vorhandenen Vereinigungen zu spalten. Nein! Wir wollen nur Gleichberechtigung jeglichen Berufsarbeiters, der seine Arbeitskraft täglich an das Kapital verkauft, um unseren verdienten Lohn für unsere Arbeitskraft zu erhalten.

Wer ist es, der die ganzen Vereinigungen der Farmer zu zerstören sucht: 1. der Kapitalist, 2. die Getreidebörse. Und wer sitzt da? Der Kapitalist und Spekulant. Die scheuen keine Tausende von Dollars für Zeitungsartikel, um den wenig denkenden Farmern nicht nur Sand, sondern Steine in die Augen zu werfen, damit er nicht aus der Blindheit aufwache.

Nach der Börsenstatistik hat Canada letztes Jahr für 7 Billionen Dollars Werte erzeugt. Das Kapital hat sich aus 7 Billionen 22 Billionen Dollars geschaffen. Wäre es nicht besser gewesen, wenn die Produktenzeuger 15 Billionen bekommen hätten für ihre Ware anstatt 7 Billionen

(Fortsetzung auf Seite 12.)

Die Bau-Saison kommt schnell

heran und wenn Sie Ihre Bestellungen bei uns machen, können Sie dessen sicher sein, daß Sie das Beste in Güte der Materialien und in Bedienung erhalten. Unser Lager von Baumaterial ist vollständig.

Telephonieren Sie 2901 für Ihre Bedürfnisse, ob groß oder gering.

Bestes Bauholz in Spruce und Pappel.

Spruce, heilige Land $6.50
Pappel $5.50
Kindling $6.00

Beaver Lumber Co., Ltd.
1438 Dewdney Avenue, Regina, Sask.

Kleine Anzeigen des „Courier"

Rechtsanwälte

TINGLEY & MALONE
A. R. Tingley, K. C.
J. C. Malone.
Rechtsanwälte, Advokaten und Notare.
906—7 McCallum-Hill Gebäude.
Regina, Sask.
In Vibank jeden Mittwoch.

Dörr & Guggisberg
deutsche Advokaten, Rechtsanwälte und Notare. Einzige deutsche Rechtsanwalts-Firma in Canada. Geld auf Grundeigentum. — Zimmer 301—303 Sterling Trust Bldg., Ecke Rose Str. und Elfte Ave. Gegenüber City Hall, Regina. J. Emil Dörr, LL.B., W. W. Guggisberg, B.A.

J. A. FRASER, B. A.
Advokat und Notar.
Jeden Sonnabend in Tilke.
508 Northern Crown Bldg.
Phone 8325 Regina, Sask.

J. N. Broatch, LLB. — Rechtsanwalt, Advokat und Notar. Spricht deutsch. — A. C. Broatch, LL.B. Bank of Montreal Gebäude, Moose Jaw, Sask.

David B. Kliman — Deutscher Advokat, Rechtsanwalt und Notar. Erteilt Rat in allen Rechtssachen. Zimmer 504 Sterling Trust Gebäude Ecke Rose St. und 11. Ave., Regina Telephon 6323. tf

Balfour, Hoffman & Co., Rechtsanwälte, Advokaten, u.s.w. Geld von Privatpersonen und Gesellschaften zu verleihen. Zimmer 104 Darke Block. — James Balfour K.C.; Charles W. Hoffman; Rechtsanwälte für die Bank von Montreal.

Bryant & Burrows — Rechtsanwälte, Advokate und Notare. Banner Blck., 4te Avenue, Regina. James F. Bryant, M.A., LL.B., E. H. Burrows.

EMMET F. COLLINS
Advokaten, Rechtsanwalt
öffentlicher Notar.
Merchants Bank Gebäude.
Telephon 2044 P. O. Box 122
Moose Jaw, Sask.

MacKinnon, Rutherford & Co.
Rechtsanwälte, Notare, usw.
1863 Scarth Str., — Regina, Sask.
A. G. MacKinnon, B.A.
H. A. Rutherford
G. F. Rowand
R. A. MacLean, B.A., L.L.B.
Büros in Holdfast und Earl Grey.

A. C. SMITHERS
Rechtsanwalt, Notar,
Anleihen und Versicherungen
Vibank, Sask.

Photographen

Roffie's Atelier, Regina. Größtes photographisches Atelier im Westen. — 1731 Scarth Str., Regina, Sask.

Entlaufen

Verlaufen — 2 Pferde (Wallache): 1 dunkelbrauner, gebogenes Rückgrat, weißer Fleck auf linker Schulter, 9 Jahre alt, kein Brandzeichen. 1 Fahlschimmel, trägt Kopf in der Höhe, 4 Jahre alt. Verlaufen am Montag, aus der Bluff View Schule. Benachrichtigt Josef Gleisinger, 7974 R. 31.

Schweizer Wunder Balsam
Ausgezeichnetes Heilmittel für Magenkrankheiten. Seit 100 Jahren in Europa eingeführt. In jedem Laden käuflich.
Zu haben in Massig's Deutscher Apotheke, Regina, und allen anderen Apotheken.

An unsere vielen Freunde und Kunden in Stadt und Land
Zur Verkleinerung unseres großen Lagers von:
Armee-Hosen, Reithosen, Gamaschen, Putties, Armee-Ueberziehern, Leder-Röcken, schweren Mackinaw-Hosen, Decken, Pferdedecken, Moccasins, Schuhen und Stiefeln, Männer-Anzügen, Unterzeug, usw., usw.,
offerieren wir während der Monate Januar und Februar alle Sachen zu Wholesale (Großhandel) Preisen.
Wir verkaufen an Kunden zum selben Preis wie an Händler.
Man schreibe um Preislisten.
Army & Navy Store
1625 Broad Str. — Regina, Sask.

Aerzte

Dr. A. M. Savoie. Spezialist in Lungen- und Herzkrankheiten. 812 McCallum-Hill Gebäude, Regina. Office Telephon 5494, Haustelephon 5978. Spricht die russische Sprache.

Dr. L. Rudin, B.A., M.D., C.M. Arzt und Chirurg. Office: 341-2 Tegler Bldg., Edmonton, Alta. Phone 1221. Residenz: 11209 91. Straße, Phone 71171. Stunden 10 bis 12; 2 bis 6. Ich spreche Deutsch.

Restaurants

Deutsches Restaurant
E. Brunner & Söhne.
1324—10. Ave., Regina, Sask.
Das älteste deutsche Restaurant der Umgebung.—Der Sammelplatz der deutschen Farmer und Einwohner. — Der besten und freundlichsten Bedienung können Sie schon im voraus versichert sein. — Besuchen Sie uns, wenn nächstes Mal in Regina.—Gute Mahlzeiten. — Gute Betten. Mäßige Preise.

Barbiere und Friseure

The Capital Barber Shop, Hamilton Straße. Deutsches Barbiergeschäft. Größtes und bestes Barbiergeschäft in der Stadt. Gute, reelle deutsche Bedienung. Große Auswahl von Zigarren und Tabak. Große Billiardhalle und Badezimmer in Verbindung. Wir schärfen gewöhnliche und Sicherheits-Rasiermesser. S. Kusrn, Eigentümer.

Bücherrevisoren

Dawson & Rosborough, Berechtigte Bücherrevisoren. W. J. Dawson C.A., England und Saskatchewan Teilhaber, Wohnsitz in Regina. J. W. Rosborough C.A., Saskatchewan, Teilhaber, Wohnsitz in Moose Jaw Phone 3734, Royal Bank Gebäude, Regina, Sask.

Zahnärzte

Dr. C. H. Weicker, Zahnarzt, 203-204 Westman Chambers, Rose Straße, gegenüber der Stadthalle. Telephon 4962.

Dr. Ralph Lebermann, Zahnarzt.
Regina
105—108 Westman Chambers.
Rose Straße. Telephon 2937
Regina, Sask.

Drs. A. Gregor Smith, W. Fraser Smith, J. A. McGregor. Royal Bank Bldg., Eingang von der Hamilton Straße. Gegenüber dem Glasgow House. Telephon 8317.

Dr. B. J. Gitterman, Zahnarzt. — 102 Westman Chambers Gebäude, Regina. Telephon 8311. Sprechstunden 9 bis 12 und 1 bis 6. Uhr Andere Zeit durch Verabredung Spricht Deutsch, Ruthenisch und

Dr. M. R. Parkin,
Zahnarzt
112 McCallum-Hill Bldg., Regina.
Spezielle Aufmerksamkeit der Platten- und Verbindungsarbeit geschenkt

Musikinstrumenten
aller Art zu billigen Preisen repariert. — Alle Arbeit garantiert. Musikinstrumenten zu verkaufen. Billigste Lieferung. — Briefe in deutscher Sprache beantwortet. — Sendet Instrumente an unsere Adresse. — Musikinstrumente und Photographie-Apparate repariert.
Western Musical Repair Shop.
1767 Broad Str., Regina, Sask.

Dampf-Wäscherei
System „Fast-Fertige" Wäsche.
9c. per Pfund, Bündel jeder Größe.
Bedienung und beste Arbeit garantiert.
Phones 4295 und 5031.
Regina Steam Laundry, Ltd.

Independent Laundry, Limited.
Spezialität
11 Pfd. Familienwäsche $1.00
Billiger und besser, als Sie es zu Hause machen können. Alle Flatarbeit geplettet.
Phone 4422 und fragt nach.
Broad Str. Regina, Sask.

Häuser in allen Teilen der Stadt zum Verkaufen und Vermieten.
Farmen zu kaufen, verkaufen und vermieten in allen Teilen der Provinz.
Die Deutschen sollten sich vertrauensvoll an uns wenden, da wir Sie bestens bedienen werden.
Geo. Nelms & Co.
Regina City Rentals.
1755 Scarth Straße.
Regina, Sask.

The North West Tailors
Anzüge nach Maß am Platz gemacht.
Wert $50.00 für $35.00.
Arbeit garantiert.
Reinigen, Pressen, Reparieren, Aenderungen, Pelze repariert.
M. Adelstein, Besitzer.
1820 11. Ave., Regina, Sask.,
Phone 4062
Gegenüber Metropolitan Theater

Erfinder!
Fabrikanten schätzen immer gute Erfindungen. Reichtümer werden erstanden durch neue Ideen, die modernen Zeiten angepaßt sind. Schreibt um freie Liste von Ideen, die noch zum Erfinden sind an
The Ramsay Co.
273 Bank Str. Ottawa, Ont
Patent-Anwälte.

Hotel

HOTEL Regina
(Früher Victoria Hotel)
1734 Osler Straße, Regina, Sask.
Zwischen 10. u. 11. Ave.
an der Westseite des Marktplatzes.
Vollständig neu renoviert und eingerichtet.
„Der Sammelplatz der Deutschen"
Sehr mäßige Preise
August Müller

Maler und Anstreicher

Phone 4585 Reginas ältestes Phone 4585
Lackier- und Anstreicher-Geschäft
Wir übernehmen alle Anstreicher-, Papierhänger- oder Kalsomine-Arbeiten. Keine Arbeit zu klein oder zu groß. Auch an auswärtigen Plätzen führen wir diese Arbeiten aus; besonders streichen wir Kirchen, Schulen, Häuser oder Ställe. Preisberechnungen werden prompt und kostenfrei geliefert.
C. Molter Co., Ltd.
1954—58 Halifax Str., Regina, Sask.

Verlangt

Haushälterin gesucht für allgemeine Hausarbeit. Sofortiger Antritt. J. Fuhrmann, 1501—10. Avenue, Regina.

Farmer, Witwer, sucht eine nicht zu junge Frau als Haushälterin. Angebote mit Lohnforderung erbeten an: Post Office Box 291, Sutherland, Sask.

Junger Deutscher, Witwer mit vier Kindern, davon das jüngste 4½ Jahre, verlangt älteres Mädchen oder Witwe als Haushälterin in kleiner Stadt. Zu erfragen P.O. Box 65, Redcliffe, Alta.

Mädchen gesucht für allgemeine Hausarbeit auf der Farm. Ein gutes Heim und guter Lohn. Anzufragen bei Jos. Dumbowsky, Clayburn, Sask.

Verlangt — Mädchen für Hausarbeit in Country Hotel. Alameda Hotel, Alameda, Sask.

Stellengesuche

Professor J. Henry, F.T.C.M.
Spezialist im Unterricht von Singen, Piano und Theorie.
101 Simpkins Block, Scarth Str., Telephon 6214, Regina.

Parisian Dye Works — Ein Tag Dienst. 1843 Robinson Str., Phone 3603 — 1933 Scarth Str., Phone 4414. — Reinigen, Pressen, Reparieren, Falten jeder Art. Anzüge gesponged und gepreßt 75c. Damenkleider gesponged und gepreßt $1.00. Teppich ausklopfen und reinigen. Wir haben eine moderne Anlage. Besondere Aufmerksamkeit für Bestellungen von außerhalb.

Massage-Behandlung von einem Fachmann. Nervosität, steife Glieder und klagenhafte Leiden der Muskeln. Alte Personen verjüngert. J. D. Maduro, 1719 Montreal Straße, Phone 8128.

Junger Mann, noch in Deutschland, 23 Jahre alt, gesund, kräftig und fleißig, aus gutkatholischer Familie, scheut keine Arbeit, versteht auch Landwirtschaft, sucht Stellung auf Farm oder sonstwo. Angebote an Box B.B. „Courier", 1835 Halifax Str., Regina, Sask.

Ein tüchtiger deutscher Schneidergehilfe, auch im Zuschneiden bewandert, sucht Arbeit. Offerten erbittet William März, Holdfast, Sask., Box 136.

Heiratsgesuche

Heiraten für Deutsche — Damen und Herren, die Bekanntschaft suchen, mögen sich der „Fireside" anschließen, einem Klub Deutscher, heiratsfähiger Mädchen und Frauen. Wir sind über ganz Amerika verbreitet. Schreiben Sie an „The Fireside", Box 22, Capitol Hill Station, Denver, Colo., U.S.A.

Optiker

D. S. McGinn, Optiker. Zimmer: 813—814 McCallum-Hill Gebäude. Regina, Sask.

F. T. PARKER
Augen-Spezialist.
1844 Scarth Str., Regina, Sask.
Augen werden hier untersucht und Gläser angepaßt.

Acetylen Schweißung

Elektrische und Acetylene Schweißung.
Gebrochenes Gußeisen und Maschinenteile aus allen Metallen, Cylinder Blocks elektrisch und ohne Aufwärmen geschweißt.
Capital Welding Shop
1918 Broad Straße.
Regina Sask.

— Das Böse mündet im Endlichen. Der Weg des Guten führt in's Unendliche, in's ewige Leben der Liebe.

Zu verkaufen

Zu Nord Dakota gepflanzter, geprüfter Samenmais aller Sorten. Per Buschel $3.00. Pedigrierter Kota Weizen, $2.50 per Buschel. Säcke 20c extra. Walter Christensen, Minot, N.D.

Farm in der Nähe von Winnipeg. — Spare Frachtkosten — du kannst ein Viertel oder Halbe Sektion haben, in nur Fahrweite von den Stockyards, zu $35 per Acker, oder 240 Acker 32 Meilen von der Stadt, 3 Meilen von Libau, zu $20 per Acker und 10 Jahre Auszahlung. Frage um weitere Auskunft bei T. Turnbull, 205 Scott Block, Winnipeg, Man.

Brandt's Turkey Setzeier, von starken, gesunden Tieren, zu verkaufen per Satz, 9 Stück zu $1.50. — Adam Kovatch, Vibank, Sask.

Zu verkaufen. — Ein Cottage auf 2267 Winnipeg Straße. Wer bietet etwas dafür? Man schreibe an den Eigentümer: 1911 Brighton Ave., Victoria, B.C.

Das in deutschen Kreisen gut bekannte „Columbia Rooming House", in Edmonton, ist Krankheitshalber zu verkaufen. Fragt bei A. Benesch, 10265—99. Str., Edmonton.

Land zu verkaufen
Die Ländliche Munizipalität Excelsior No. 166, Ruth Lake, in der Provinz Saskatchewan, bietet zum Verkauf durch Tenders die folgenden Ländereien:
S. W. 35—16—12—3.
Fr. of S. E. 1—18—11—3.
S. E. 6—20—10—3.
N. W. 12—20—10—3.
S. E. 14—20—10—3.
S. W. 7—18—10—3.
N. E. 12—18—13—3.
N. E. 13—20—11—3.
S. E. 10—18—10—3.
N. E. 18—18—10—3.
N. E. 36—19—11—3.
S. W. 36—19—11—3.
Angebote (Tenders) werden von dem Sec.-Treasurer bis zum 3. Mai 1924 entgegengenommen. Bedingungen ein Drittel bar und Rest auf Zeit; irgend welcher Teil dieser Ländereien kann vom Verkaufe zurückgezogen werden. Das höchste oder irgendwelches Angebot brauch nicht angenommen werden.
C. L. Harrison,
Sec.-Treasurer.
Ruth Lake, Sask.,
5. April 1924.

Wer echtes, gutes Bier brauen will, der kaufe sich eine Büchse
Malt Extrakt
und versuche es. Einfach und nicht gegen das Gesetz.
Preis $2.00 portofrei
Western Sales & Service Co. Ltd.
1834 Rose Str. Regina, Sask.

Adam Huck
Vibank, Sask.
Real Estate und Versicherung,
Eideskommissar und Notar.
Rechtsgültige Dokumente angefertigt, Transfers, Landkontrakte, Hypotheken, Discharges, Testamente u.s.w.
Versicherungen:
Lebens- und Hagel-Versicherung, Gebäude gegen Feuer und Blitz, Automobile gegen Feuer u. Diebstahl

Maskerade-Kostüme zu vermieten. Schreiben Sie um Katalog
H. H. BARNES
Regina Sask Telephon 2065

Apotheken

Deutsche Apotheke
W. Massig, Eigentümer.
empfiehlt alle medizinischen und technischen Drogen, Kräuter, Verbandsartikel, etc., etc., in nur bester Qualität.
Rezepte werden sorgfältig angefertigt.
Postversand nach allen Teilen Canadas wird prompt erledigt.
Schreiben Sie in Deutsch oder Englisch an
W. Massig, P. O. Box 124,
Regina, Sask

Campbell Pharmacy Limited
Rezepte werden gewissenhaft gefüllt.
Patentmedizinen, Toilett-Artikel usw.
Wir laden Sie ein, unseren Laden zu besuchen.
1846 Hamilton Str., Regina, Sask.